

Thema Coronavirus | Aktuelle Info-Mail an die Studierenden der Hochschule, Freitag, 16.07.2021

Liebe Studierende,

der Prüfungszeitraum im Sommersemester 2021 neigt sich dem Ende zu. Ein drittes schwieriges Corona-Semester hat uns allen viel abverlangt.

Da dies heute der vorerst letzte Newsletter vor der prüfungs- und vorlesungsfreien Zeit ist, möchten wir diesen nutzen, um Ihnen allen Danke zu sagen. Wir finden, wir haben dieses dritte, sicher schwierige, Semester wirklich gut gemeinsam gemeistert. Natürlich hat nicht alles geklappt. Wo schnelle Entscheidungen oder kreative Umsetzungen gefragt sind – geht auch mal was schief. Aber im Vergleich zu anderen Hochschulen sind die Ergebnisse sehr gut: wir steuern mit fast vollständig angebotenen Prüfungen auf einen hohen Studienerfolg hin. Und über Ihre Gremien bestätigen Sie uns, dass sie zufrieden mit unserem Wirken in der Corona-Krise sind. Wir hoffen sehr, dass wir für Sie Rahmenbedingungen geschaffen haben, damit Sie studentische und persönliche Schwierigkeiten in der Pandemie im Studienalltag wesentlich erträglicher gestalten konnten. Und für Ihr Mitwirken in vielen Entscheidungen in den Gremien ganz herzlichen Dank!

In den nächsten Wochen sollten wir alle uns gut erholen. Zur Ruhe kommen, Kraft tanken und natürlich danach die ersten Weichen für das kommende Semester stellen. Und damit sind wir bei den Themen, die im heutigen Newsletter wichtig sind:

Ausblick auf das Wintersemester 2021/22

Wie schon mitgeteilt gehen wir davon aus, dass zum WS 2021/22 die Rückkehr zum Normalbetrieb möglich ist. Daher nehmen die Fakultäten und das IfM das Szenario Normalbetrieb als Planungsgrundlage. Natürlich ist die pandemische Lage im Herbst schwer vorherzusagen. Im Fall von pandemiebedingten Restriktionen müssen wir damit rechnen, schnell in das Szenario Präsenzbetrieb mit Einschränkungen wechseln zu müssen. In dieser Situation wären wieder verstärkt Online-Lehrveranstaltungen im Fokus und der Präsenzbetrieb nur in kleinen Gruppen und unter verstärkten Hygienebedingungen möglich.

Die grundsätzlichen Hygienebedingungen zum Wintersemester werden aus den drei Säulen „geimpft-genesen-getestet“ bestehen. Vollständig geimpfte Mitglieder der Hochschule können unkompliziert an Lehrveranstaltungen, aber auch an anderen Veranstaltungen oder Treffen an der Hochschule, teilnehmen. Das gilt auch für Genesene, deren Erkrankung nicht länger als 6 Monate zurückliegt.

Alle anderen müssen sich zweimal in der Woche testen (lassen) und dies bspw. bei der Registrierung in Lehrveranstaltungen verbindlich bestätigen. Die Studierenden müssen die Tests in Eigenregie beschaffen oder organisieren.

Ab 16. August 2021 sind alle Gebäude der Hochschule grundsätzlich wieder geöffnet.

Maskenpflicht im Freien entfällt

Wir möchten Sie noch einmal darauf hinweisen, dass analog den allgemeinen Verordnungen von Land und Kommune auch an der Hochschule die Maskenpflicht im Freien entfällt. Als Freiflächen gelten auch die Hallen 1 und 2 in Lingen. In Gebäuden bleibt die Maskenpflicht bestehen. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in Büros unter Beachtung der Abstandsregel (1,5 m Abstand und 6,5 qm Fläche) ist hingegen nicht erforderlich.

Masken sind auch in jeder Situation in Gebäuden zu tragen, in denen kein ausreichender Abstand möglich ist oder zu viele Menschen sich begegnen. Das sind Flure, Teeküchen aber auch Laborbereiche. [Weitere Infos immer aktuell auf der Corona-Website.](#)

Verkürzte Öffnungszeiten in den Bibliotheken Lingen und Haste

Vom 26. Juli 2021 bis 22. August 2021 gelten an den Bibliotheks-Standorten in Lingen und Haste folgende Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 16.00 Uhr, Samstag geschlossen. Die Campusbibliothek am Westerberg ist weiterhin Montag – Freitag von 09.00 - 20.00 Uhr (Vollservice bis 19.00 Uhr) und Samstag von 10.00 -14.00 Uhr geöffnet. Bitte beachten Sie immer die aktuellsten Infos unter <https://www.bib.hs-osnabrueck.de>

Öffnung der Mensen zum Wintersemester

Während die Mensa Westerberg auch im Sommer geöffnet bleibt, öffnen die anderen Mensen zum Wintersemester. Die Mensa Lingen öffnet bereits am 23. August, die Mensa Haste am 4. Oktober und die Cafeteria am Caprivi-Campus am 27. September. [Beachten Sie aber auch hier kurzfristige Informationen auf der Seite des Studentenwerks.](#)

Impfaktionen in der Hochschulregion Osnabrück-Emsland

Die Entwicklungen der letzten Wochen zeigen, dass inzwischen ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht. Das Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) und hier insbesondere Minister Björn Thümler werden ab 1. August verstärkt für die Teilnahmen an Impfungen werben, um unentschlossene Hochschulangehörige zur Teilnahme an solchen zu motivieren. Auch die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) unterstützt dies: „Die wichtigste Waffe gegen die Pandemie ist und bleibt die Impfung, hierzu haben Bund und Länder jüngst weitere, sehr begrüßenswerte Initiativen aufgelegt. Der Fortschritt der Impfkampagne entscheidet wesentlich darüber, welche Handlungsmöglichkeiten den Hochschulen zur Verfügung stehen werden. Daher bitten wir alle Studierenden und Mitarbeitenden der Hochschulen, Impfangebote an ihren Heimat- oder Studienorten wahrzunehmen, damit wir die Hochschulen wieder zu Lern- und Diskussionsorten machen können, wo wissenschaftlicher Diskurs und soziale Begegnung Hand in Hand gehen.“

Wie oben schon erwähnt: Die grundsätzlichen Hygienebedingungen zum Wintersemester werden aus den drei Säulen „geimpft-genesen-getestet“ bestehen. Alle nicht geimpften oder genesenen Studierenden müssen sich zweimal in der Woche testen (lassen) und dies bspw. bei der Registrierung in Lehrveranstaltungen verbindlich bestätigen. Die Studierenden müssen die Tests in Eigenregie beschaffen oder organisieren.

Das Impfzentrum Osnabrück teilt mit, dass ab Montag 19. Juli 2021 keine Terminbuchungen für Erst- und Zweitimpfungen mehr nötig sind. Das Impfzentrum möchte den bereits Erst-Geimpften auch die Möglichkeit geben, ihre Zweitimpfung unbürokratisch vorzuziehen und damit schnell den vollen Impfschutz zu erlangen. Es garantiert allen Osnabrückern, die mit Astazeneca geimpft wurden, eine Zweitimpfung mit den mRNA-Impfstoffen Moderna und BionTech – außer, es werde explizit eine Zweitimpfung mit Astrazeneca gewünscht. Voraussetzung für die Zweitimpfung ist eine mindestens sechs Wochen zurückliegende Erstimpfung.

Die Stadt rechnet mit Wartezeiten und besonders zu Beginn der Aktion mit einer höheren Nachfrage als dem Angebot.

Geimpft wird montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr. Die Stadt plant mit zwei Eingängen am Impfzentrum. [Die aktuelle Auslastung lässt sich über einen Link auf der Homepage der Stadt beobachten.](#) Wer vorher einen Termin bucht, kann die Wartenden überholen, um den Termin pünktlich wahrnehmen zu können. Für die Beschleunigung der Abläufe ist es wichtig, dass für eine Erstimpfung [der Aufklärungsbogen sowie der Anamnese- und Einwilligungsbogen](#) wenn möglich schon ausgefüllt mitgebracht werden.

Das Impfteam im Schmerztherapiezentrum Brau-Michel hat uns mitgeteilt, dass Impfstoff in großer Menge zur Verfügung steht. Näheres unter www.impfen-os.de .

Und auch im Landkreis Emsland startet eine Impfkampagne: „Geimpft in die Ferien“: Der Landkreis Emsland bietet eine Sonderimpfaktion mit dem Vakzin von BionTech für Kinder und Jugendliche in Papenburg und Lingen an. [Näheres auf der Seite des Landkreises.](#)

Haben Sie Fragen zum grundsätzlichen weiteren Vorgehen, Hinweise oder Informationen, die uns allen helfen, so senden Sie diese bitte an kommunikation@hs-osnabrueck.de
Das Team der Kommunikation bündelt in dieser Phase unsere Informationen für die Hochschule. **Der nächste Newsletter ist im September geplant.**
Liebe Studierende, wir wünschen Ihnen eine schöne, erholsame und gesunde Sommerphase!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Präsidium der Hochschule Osnabrück